



AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

Chiemseehof

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

☎ (0662) 41561 Durchwahl

Datum

wie umstehend

2428

Betreff

wie umstehend

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung
Landhaus
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt
3. das Amt der Nö. Landesregierung
Herrengasse 9
1014 Wien
4. das Amt der Oö. Landesregierung
Klosterstraße 7
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Hofgasse
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung
Maria-Theresien-Straße 43
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung
Lichtenfelsgasse 2
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der Nö. Landesregierung
Schenkenstraße 4
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates
Parlament
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

GESETZENTWURF
ZI 59-GE/985
Datum: 23. AUG. 1985
Verteilt 28.8.85 Kunitz

DA. Klausner

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:
Dr. Mayer
Landesamtsdirektor-Stellvertreter

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

An das
Bundesministerium für öffent-
liche Wirtschaft und Verkehr

Elisabethstraße 9
1011 Wien

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	59-GE/985
Datum:	23. AUG. 1985
Verteilt	

M. Kauschke

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)
0/1-13/291-1985

Chiemseehof

☎ (0662) 41561 Durchwahl
2428

Datum
19.8.1985

Betreff

Entwurf einer KFG-Novelle betreffend Lenkerauskunft; Stellungnahme
Bzg.: Do. Zl. 70.011/1-IV/3-85

Zu dem mit dem obgenannten Schreiben versendeten Gesetzentwurf
nimmt das Amt der Salzburger Landesregierung wie folgt Stellung:

Es wird angeregt, in der Verfassungsbestimmung des § 103 Abs. 2 Z. 2
anstelle der lit. b, c und d eine Auskunftspflicht generell dann
zu normieren, wenn dem Lenker eine Verwaltungsübertretung zur Last
gelegt wird. Dadurch könnten Schwierigkeiten bei der Vollziehung der
Bestimmung, insbesondere Auslegungsschwierigkeiten bei der Feststel-
lung einer "qualifizierten" Übertretung vermieden bzw. könnte jeden-
falls eine bessere Übersichtlichkeit der betreffenden Gesetzesstelle
erzielt werden.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die aus dem
Land Salzburg entsendeten Mitglieder des Bundesrates, an die Ver-
bindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landes-
regierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des National-
rates.

Für die Landesregierung:

Dr. Mayer

Landesamtsdirektor-Stellvertreter